

Denkmal für Otto Kraus, den Retter der Litzauer Schleife

UIP richtet Spendenkonto ein – und spendet 300 Euro.

Otto Kraus leitete von 1949 bis 1967 die Landesstelle für Naturschutz in Bayern und war der erste Landesbeauftragte für Naturschutz in Bayern. Von ihm stammen Sätze wie „Wer die Natur zerstört, zerstört sich selbst“ und „Weniger Kultivierung wäre mehr Kultur“. Er wollte schon 1936 zehn Prozent des Landes sich selbst überlassen. Heute hat sich Deutschland immerhin verpflichtet, zwei Prozent aus der Nutzung zu nehmen.

Unser Glück war es, dass sich dieser Naturschützer für die Flüsse einsetzte und versuchte, Kraftwerkspläne abzuwehren. So ist es ihm gelungen, die Litzauer Schleife zu erhalten. Aus Dankbarkeit für seinen Einsatz wollen Freunde des Lechs nun für Otto Kraus einen Gedenkstein am Lechufer in Niederwies aufstellen. Darauf wird eine Tafel aus Kupfer als Inschrift ein Zitat von Emil Egli tragen, der 1975 anlässlich des 70. Geburtstags von Professor Otto Kraus in der Neuen Züricher Zeitung schrieb:

*Die Vergangenheit hat ihn angefeindet
bis zum Versuch der Demütigung –
die Gegenwart gibt ihm Recht –
die Zukunft wird ihn ehren.*

Wer dieses Vorhaben gut findet und unterstützen möchte, kann es mit einer Spende unterstützen. Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel hat dafür bei der Sparkasse Schongau (BLZ 734 514 50) unter der Kontonummer 361 239 25 ein Sonderkonto eingerichtet und bei ihrem Treffen am 16. Juli beschlossen, 300 Euro zu spenden.



Die UIP spendet 300 Euro für den Otto-Kraus-Gedenkstein (von links: Claudia Fenster-Waterloo, Bernhard Maier, Werner Kjaer, Gerhard Kral, Leo Barnsteiner, Rosi Hutter)



Foto: Hans Reibehm

Sie wollen Otto Kraus ein Denkmal setzen: (von links) Stephan Günther (Lebensraum Lechtal e. V.), Karl-Heinz Gerbl (Bürgermeister Stadt Schongau), Hans Schütz (Kreisrat, Umweltinitiative Pfaffenwinkel e. V.), Dr. Friedrich Zeller (Landrat), Michael Asam (Bürgermeister Markt Peiting), Klement Sesar (Kreisrat)

Hans Schütz hat schon vor Jahren eine Hommage auf Otto Kraus geschrieben:

Späte Ehrung

Ein Denkmal für Professor Otto Kraus!

*Wo Konzerne mit Millionenspenden tricksten
warst du mit dem Dienstfahrrad unterwegs
ein Münztelefon gar
ersetzte Büro und Sekretärin
nie gabst du klein bei
gegen den Zeitgeist
der die Heimat verscherbeln wollte
und wie hast du gewettert
in Wort und Schrift
gegen die Landschaftsfrevler
im aufstrebenden Wirtschaftswunderland
sie schalten dich einen schlechten Beamten
Beförderungen wurden so versagt
sie zerrten dich vor Gericht
doch die Richter wenigstens adelten dich ein wenig
und wie unermüdlich warst du
im Einsatz für die bayerische Natur
Tränen flossen
so berichten die Zeugen der Zeit
als man dir die Nachricht überbrachte
von der Flutung der grandiosen Illasschlucht
und doch hast du deine schwachen Waffen
nie gestreckt*

*hast davidgleich weitergekämpft
für Ammerschlucht und Pupplinger Au
für Partnach- und Breitachklamm
und die Litzauer Schleife unseres geliebten Lechs
ungezählt Streuwiesen und Moore
die ihre Rettung dir verdanken
und so wirkungsvoll
die Samenkerne die du gelegt
für die Naturschutzgeneration
die deine Mahnungen ernst nehmend
dankend dir folgte
auch wenn du selbst
heute vergessen scheinst*

*Wem alles haben sie nicht protzende Denkmäler errichtet
grausame Schlächter und elende Despoten darunter
wem alles haben sie nicht schwülstige Elogien gedichtet
die wahren Helden aber gehen in den Geschichtsbüchern
oft unter*

Quelle:

Hans Schütz und Eberhard Pfeuffer:
Lechliebe. Liebeserklärung an einen Fluss in Wort und Bild.
Thalhofen: Bauer Verlag 2012, S. 31

Petition an den Bayerischen Landtag

Die UIP hat beschlossen, eine Petition zu unterstützen, die Vorstandsmitglied Bernhard Maier verfasst hat. Denn:

„Alle Bewohner Bayerns haben das Recht, sich schriftlich mit Bitten und Beschwerden an die zuständigen Behörden oder an den Landtag zu wenden.“ (Artikel 115 Abs. 1 Bayerische Verfassung).

Das bayerische Parlament behandelt alle Eingaben, die bayerische Gesetze und Behörden betreffen. Die Sammlung der Unterschriften wird im September beginnen.

Gegenstand, Ziel und Adressaten der Petition:

Mit meiner Unterschrift fordere ich die Bayerische Staatsregierung auf, bei der Straßenbauverwaltung des Landes Bayern vordringlich darauf hinzuwirken, die Planung einer ortsfernen Umgehungsstraße der B472 auf bestehenden Trassen bei Huglfing in den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) von 2015 bzw. in den Bedarfsplan des Bundesfernstraßenausbaugesetzes aufzunehmen.

Begründung:

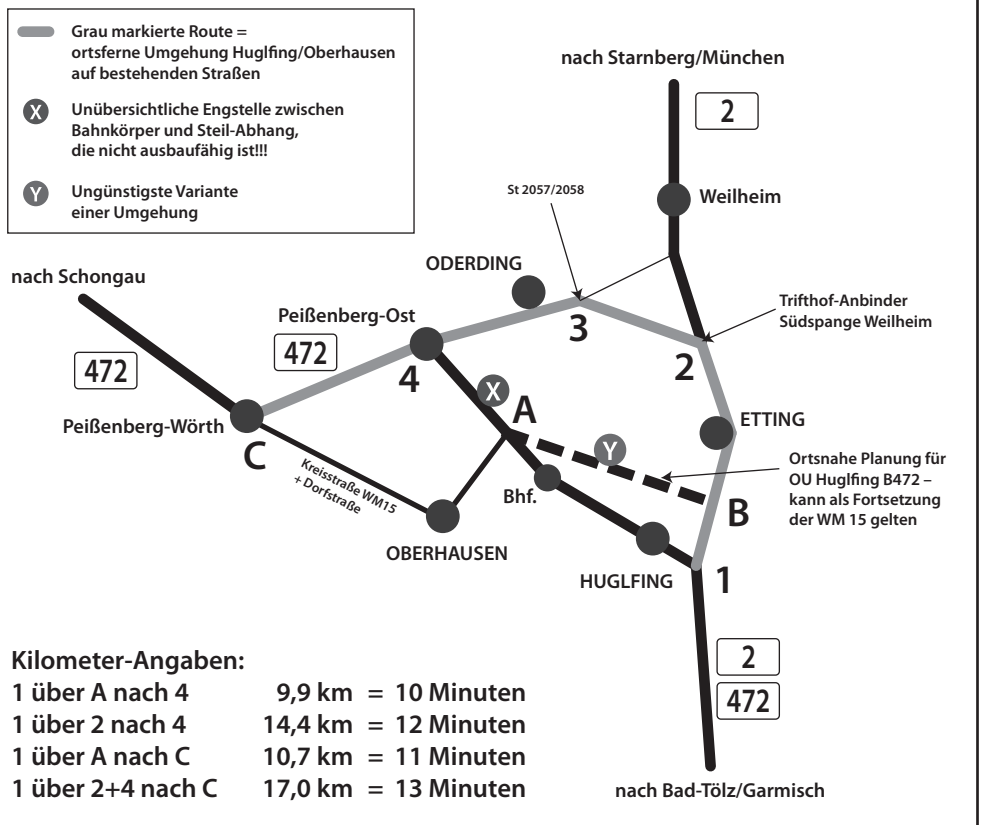
Schon im Regionalplan Oberland vom 1.9.1988 wird gefordert:

„Zur dauerhaften Sicherung der zentralörtlichen Funktion von (...) Huglfing/Oberhausen (...) ist die Auslagerung des Durchgangsverkehrs unerlässlich. In den Ortskernen sind ebenso verkehrsberuhigende bzw. -lenkende Maßnahmen erforderlich.“

Dies betrifft die B472, eine Querverbindung zwischen Salzburg und Lindau, die

Eine ortsferne Umgehung Huglfing

schont Natur und Bürger und spart Steuergelder und Benzinkosten



mitten durch Huglfing verläuft.

- Der Schwerlast-Fernverkehr sowie der überwiegende Teil des Durchgangsverkehrs sollten aus dem Ort auf bestehende ortsferne Straßen (B2/ST2057-2058) verlagert werden.
- Diese Lösung ist umweltschonend und kostengünstig.

- Sie muss mit Verbesserungen der Verkehrssicherheit auf der betroffenen B2 und den Staatsstraßen St2057 und St2058 einhergehen.
- Die höhengleiche Querung der vielbefahrenen Bahnstrecke München – Garmisch kann so ohne neue Brücke oder Unterführung umgangen werden.
- Um zur Benutzung der ortsfernen Umgehung zu motivieren, kann auf Vorwegweisen auf die Staugefahr am Bahnübergang Huglfing hingewiesen werden. Besonders berücksichtigt werden muss der zeitliche Gewinn auf der ortsfernen Umgehung.

UIP bei UPM-Betriebsführung

Vor gut einem Jahr informierten sich UIP-Mitglieder über die Papierfabrik UPM in Schongau (vgl. den Bericht im OHA Mai 2012). Damals war nicht mehr genug Zeit für eine Betriebsführung. Die wurde nun nachgeholt.



Am 21. Juni besuchten UIP-Mitglieder UPM in Schongau. Dort konnten sie sehen, was der größte Energieverbraucher des Landkreises mit dem vielen Strom macht, den er überwiegend selbst erzeugt: Rechts die werkseigene Kläranlage, links die Papiermaschine Nummer 9.



Exkursion zum Nationalpark Berchtesgaden

Am ersten Wochenende im Juli hat der Förderverein Nationalpark Ammergebirge eine Exkursion zum Nationalpark Berchtesgaden gemacht. Zuerst wurde das nagelneue „Haus der Berge“ inspiziert, das informiert und richtig Lust auf Wanderungen im Nationalpark macht. Obwohl sich dort die Besucher meistens in der „Pflegezone“ aufhielten, gewannen sie doch einen Eindruck davon, wie spannend Natur Landschaft gestaltet, wenn man sie nur lässt.

Neidisch konnte man werden und träumen von einem Nationalpark Ammergebirge ...



Das Hochwasser hat den Klausbach modelliert. Nur der Fahrweg wurde freigehalten, damit der privat betriebene „ALM-Erlebnisbus“ hinauffahren kann bis zur österreichischen Grenze am Hirschbichl.



Das im Mai 2013 eröffnete „Haus der Berge“



Der frühere Leiter der Nationalparkverwaltung, Dr. Hubert Zierl, erklärt das Zonierungskonzept des Nationalparks.



Pressesprecherin:

Claudia Fenster-Waterloo
E-Mail: wmobil@web.de
Tel.: 08862 6443

Internet: www.uip-online.de

Verantwortlich für Seite 6, 7 und 8:

Claudia Fenster-Waterloo
(V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht
namentlich gekennzeichneten Artikel)
Hammerschmiedstr. 8a
86989 Steingaden
Tel.: 08862 932430
Fax: 08862 1217
mail@german-editors.de

Satz und Layout:

Jürgen Müller, j.mueller6@gmx.net

Das nächste UIP-Treffen:

Montag, 9. September 2013, 19:30 Uhr
in der Zechenschenke
(Zechenstraße 2 in Peiting)

Der UIP-Arbeitskreis Verkehr
trifft sich am selben Ort und Tag
um 18:30 Uhr.

Der Landesbund für Vogelschutz bietet Führungen an:

Termin	Exkursionsthema und -leiter	Treffpunkt
25. Aug 2013 So, 09:00 Uhr	Vogelkundliche Wanderung am Oberen Lechsee bei Lechbruck (Bernhard Kraus)	Rathaus Lechbruck
15. Sep 2013 So, 09:00 Uhr	Vogelkundliche Wanderung am Oberen Lechsee bei Lechbruck (Martin Scholz)	Rathaus Lechbruck
24. Sep 2013 Di, 18:00 Uhr	Hirschbrunnt im Murnauer Moos (Thomas Guggemoos)	Ähndl/Ramsackkircherl
20. Okt 2013 So, 09:00 Uhr	Vogelkundliche Wanderung am Oberen Lechsee bei Lechbruck (Dr. Jürgen Kneel)	Rathaus Lechbruck
10. Nov 2013 So, 09:00 Uhr	Vogelkundliche Wanderung am Oberen Lechsee bei Lechbruck (Helmut Rath)	Rathaus Lechbruck
8. Dez 2013 So, 09:00 Uhr	Vogelkundliche Wanderung am Oberen Lechsee bei Lechbruck (Bernhard Kraus)	Rathaus Lechbruck

Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto: Kontonummer 109 900 bei der Kreissparkasse Schongau (BLZ 734 514 50)

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land
naturmarkt
Peiting

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 7:30 – 19:00 Uhr
Sa: 7:30 – 13:00 Uhr

info@naturmarkt-Peiting.de
www.naturmarkt-Peiting.de
Freistraße 2 · 86971 Peiting

Shopping im grünen Bereich

Lagerhauskino

Schongau • Karmeliterstraße 5 • Telefon 08861/3941
www.lagerhauskino.pfaffenwinkel.net

Oh Boy

Eine unaufdringliche Hommage an die frühen Klassiker der Nouvelle Vague. Die melancholischen Schwarz-Weiß-Bilder zeigen ein ganz anderes Berlin. Ein kleiner Film und großes Kino.

9. bis 12. August